

<http://www.derwesten.de/staedte/duisburg/west/neuer-bildungsgang-am-rheinhauser-berufskolleg-id11697071.html>

Schule

Neuer Bildungsgang am Rheinhauser Berufskolleg

02.04.2016 | 07:00 Uhr



Das Willy-Brandt-Berufskolleg an der Krefelder Straße in Rheinhausen.

Foto: Udo Milbret

Rheinhauser Einrichtung will praxisorientierten Bildungsgang mit Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung anbieten, Schüler in zwei Jahren zur vollen Fachhochschulreife führen.

Die drei Duisburger Berufskollegs Mitte, Walther-Rathenau im Norden, und Willy-Brandt in Rheinhausen bieten seit Jahren Bildungsgänge mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung an. Dies sind allesamt Ausbildungen in der Berufsfachschule mit hohem theoretischen Unterrichtsanteil. Am Willy-Brandt-Berufskolleg (WBBK, Krefelder Straße 92) soll nach den Sommerferien ein neuer Bildungsgang mit dem sperrigen Namen „Zweijährige Fachoberschule und Fachhochschulreife – Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung“ starten. Eine entsprechende Vorlage soll am kommenden Dienstag den Schulausschuss und am Montag, 25. April, den Stadtrat passieren.

Was genau umfasst der neue Bildungsgang? Laut Stadtverwaltung soll die Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung deutlich praxisorientierter sein, als die bereits bestehende Berufsfachschule. Diese vermittele lediglich den schulischen Teil der Fachhochschulreife, die benötigten Praxisanteile fehlten. Durch die höheren Praxisanteile könnten Schüler innerhalb von zwei Jahren die volle Fachhochschulreife erlangen, dann etwa an Fachhochschulen ein Studium beginnen.

„Weiterer Baustein“

Zur Erklärung heißt es, dass „dieser Bildungsgang ein weiterer Baustein in einem Qualifizierungssystem ist, das die Durchlässigkeit und die Übergänge zwischen verschiedenen Ebenen ermöglicht und die berufliche Perspektive für die Betroffenen öffnet.“ Das neue Angebot soll bestehende Bildungsgänge ergänzen, die umliegenden Schulträger hätten keinerlei Bedenken gegen die Erweiterung am WBBK geäußert, heißt es aus dem Rathaus. Außer den „normalen“ Kosten für die Unterrichtsmaterialien würden keine weitere Kosten für Schule und Stadt entstehen, entsprechende Räume seien ebenso vorhanden wie geeignetes Lehrpersonal.

Ein vorläufiges Anmeldeverfahren sei in Absprache mit der Schulaufsicht bereits gestartet, 25 junge Frauen und Männer hätten sich angemeldet. Schule und Stadt gehen davon aus, so die Politik zustimmt, dass der neue Bildungsgang zum 1. August einzügig starten kann.

DAS WBBK

Am **Willy-Brandt-Berufskolleg** können 1500 Schüler berufliche und allgemeinbildende Qualifikationen und Abschlüsse erwerben. Das Spektrum reicht von der beruflichen Grundbildung bis zum Berufsabschluss, vom Hauptschulabschluss bis zur

Fachhochschulreife.

Junge Menschen, so schreibt es die Schule, können in den kaufmännischen und gewerblich-technischen Bildungsgängen fachliche, soziale und personale Kompetenzen erwerben und so den Grundstein für das Berufsleben legen.

Daniel Cnotka